Ä145 Dezentral, umweltverträglich und beteiligend: Ausbau der Erneuerbaren Energien

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND
Beschlussdatum: 15.11.2018

Änderungsantrag zu 1.4.

In Zeile 6 einfügen:
Bei der Planung von Windenergieanlagen wollen wir nach Thüringer Vorbild eine Servicestelle zur Vergabe und Kontrolle eines Qualitätssiegels „Faire Windenergie“ initiieren. Ziel der Servicestelle soll sowohl die umfassende Beratung bei der Realisierung von neuen Windenergieanlagen, als auch die Klärung planerischer und finanzieller Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger*innen und Kommunen sein. So könnten zum Beispiel Bürger*innen, die im Umkreis eines Windrads wohnen, ein jährliches "Windweihnachtsgeld" erhalten. Aber für uns ist auch klar: Akzeptanz für Windenergie kann nicht erkauft werden, sondern benötigt einen Mindestabstand von 1000 Metern zu bewohnten Gebieten und eine bessere Beteiligung und Teilhabe der Anwohner*innen. Wir konnten bereits durchsetzen, dass die Regionalen Planungsgemeinschaften besser ausgestattet sind. Wir wollen sie weiter darin stärken, einen ausgewogenen Interessensausgleich herstellen zu können.

Begründung

Es gibt viele Möglichkeiten zur Beteiligung von Bürger*innen und Kommunen an den Gewinnen der Windkraftanlagen. Gerne würden wir in diesem Diskussionsprozess bereits einen Schritt weiter gehen und eine erste konkrete Idee formulieren. Sowohl für Bürger*innen vor Ort als auch für die mediale märkische Landschaft ist unser Anliegen greifbarer, wenn bereits eine mögliche Form der Realisierung genannt wird - ganz ohne dass wir uns bereits auf diese Variante festlegen.